Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951308

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Waldstraße 20; 20g; 20f

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 14/20; 14/24; 14/25

Bauwerksname Haus Arnim

Kurzcharakteristik

Landhaus (Nr. 20f) und Nebengebäude (ehemaliger Stall und Wagenremise, Nr. 20 und 20g) sowie Schalenbrunnen und Toranlage; Putzbau mit weit vorkragendem Satteldach, in der Straßenansicht ein dreigeschossiger Mittelrisalit mit Sparrengiebel und repräsentativem Eingang, an der Giebelseite Balkon, spätklassizistisches Landhaus mit Motiven des Schweizerstils, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Haus Arnim. Reste einer Gutsanlage mit Landhaus (Nr. 20 f), Stall- und Wirtschaftsgebäuden (Nr. 20, 20g). In einem Garten, nur wenig von der Straße zurückgesetzt, das zweigeschossige Landhaus mit Drempel und Satteldach, links im Grundstück im rechten Winkel dazu ein Nebengebäude. Das spätklassizistische Landhaus mit Motiven des Schweizerstils. Ein flach geneigtes und weit vorkragendes (heute ausgebautes) Satteldach mit Sparrengiebeln, in der Traufseite zur Straße ein schmaler dreigeschossiger Mittelrisalit ebenfalls mit Sparrengiebel, hier der Eingang unter einem von Pilastern getragenen Gebälk. Über der Tür ein Wappen mit Inschrift „H. von Arnim“, im Giebel des Risalits ein Medaillon mit Büste. Die Fenster mit sorgfältig bearbeiteten Sandsteinleibungen. In den Seitenansichten Balkone (die Metallbalkone in den Außenachsen der Straßenansicht eine neuere Zutat). Im Innern die dekorative Ausmalung des 19. Jahrhunderts teilweise erhalten. Ein Putzbau mit Gesimsgliederung und Lisenen, Schieferdach. Erbaut vor 1861 als „Herrschl. Wohnhaus“ (Bauakte) durch Baumeister Moritz Ziller. Saniert 2003. (Abb. siehe auch Farbteil auf Seite XV)

Das Nebengebäude eingeschossig mit Satteldach und weit vorkragendem Sparrengiebel zur Straße, mittig zum Hof ein Dachaufbau mit Sparrengiebel, Ziegeldach. Das Wirtschaftsgebäude im Mittelteil mit gewölbten Kellern. Errichtet für Rittergutsbesitzer Friedrich Hennig von Arnim zu Oberlößnitz auf dessen Antrag von 14. Mai 1861, der Entwurf von Moritz Ziller („Ziller jun.“), die Baugenehmigung im gleichen Monat. (1862 wurden zwei ähnliche Gebäude rechts der Einfahrt errichtet, abgerissen nach 1980.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

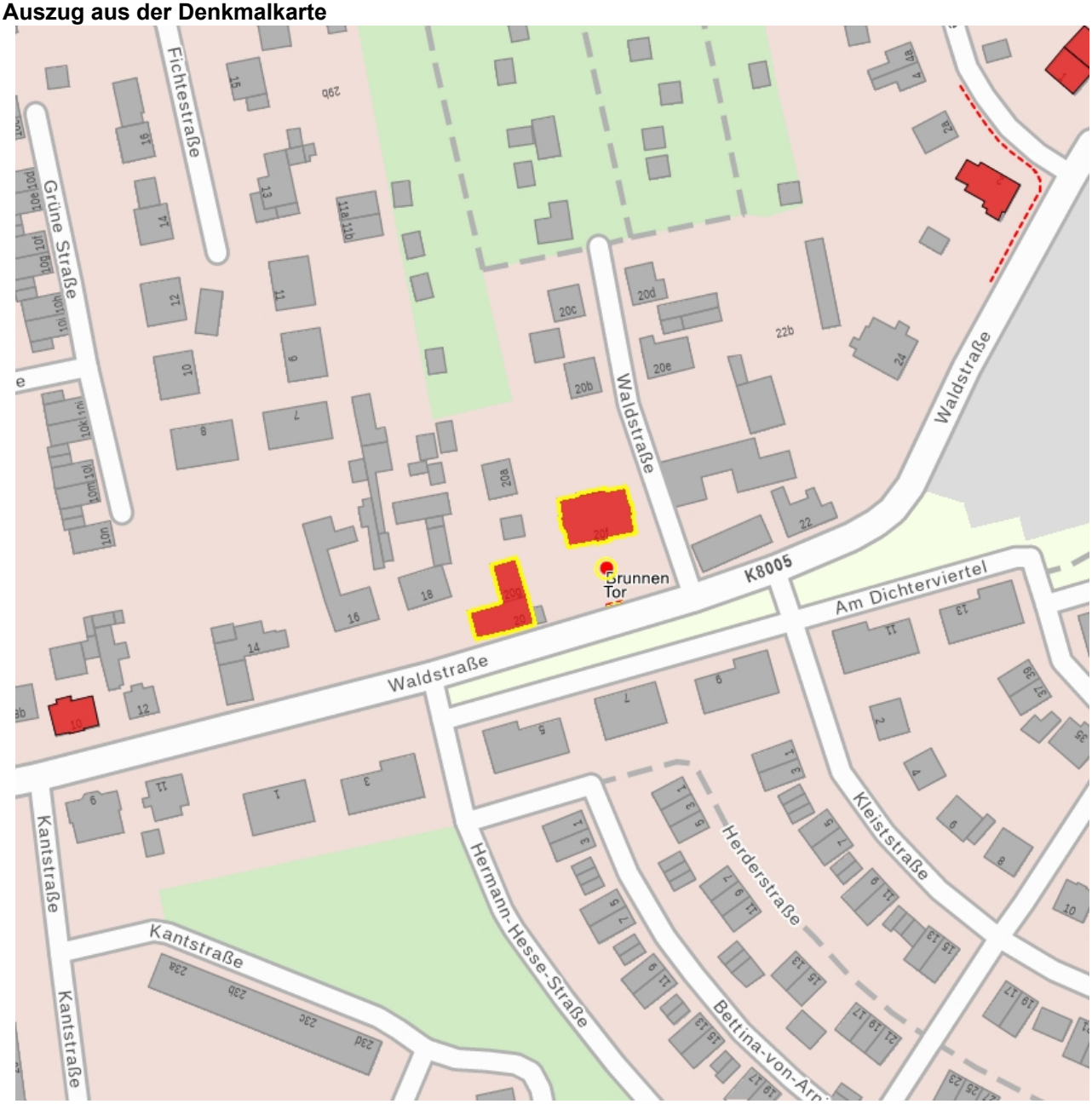
Datierung vor 1861 (Landhaus); 1861 (Nebengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CVI/22/7**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.